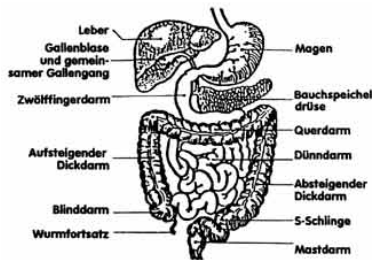


# "Der Darm, die Wurzel des Menschen"

## Pilzinfektion oder Mykosen. " Der Tod sitzt im Darm"



Dies wussten schon die Ärzte der alten Griechen. Heute scheint dies jedoch in Vergessenheit geraten zu sein. Und doch hat man in klinischen Studien, gerade um die Neurodermitis, Asthma und Allergien, erkannt, dass über 90% der Betroffenen pathogene Bakterien und Keime im Darm beherbergen, vor allem gefährliche Hefepilze.

Um zu beweisen, dass die griechischen Ärzte recht hatten und die Tragweite des Problems ins rechte Licht gerückt wird, etwas Statistik.

Die folgenden Zeilen sind dem Buch von Herrn Dr. rer. nat. Dirk Kuhlmann aus seinem Buch "Die Pilz-Invasion" entnommen.



### **Ich möchte Sie nicht beängstigen, doch so sieht die Realität aus!**

Deutschland hat heute 7 000 Tote pro Jahr durch Pilze zu verzeichnen (Müller, 1987), bei denen in der Regel erst nach dem Ableben durch eine Leichenöffnung (Obduktion) die Todesursache durch Pilze nachgewiesen wird. Nach heutiger Schätzung erkranken rund 50 000 Bundesbürger Jährlich an Organ-Pilzbefall (Ärztl. Praxis; 16, 1987). Die Dunkelziffer ist auch hier unübersehbar (nur jede 8. Leiche wird obduziert)! Es ist fast ein Skandal, dass 70 % der Todesfälle durch Pilze zu Lebzeiten weder erkannt noch differenzialdiagnostisch in Erwägung gezogen werden (Müller, 1986).

Es hat sich bis heute noch nicht genügend herumgesprochen, dass pathogene Pilze als Übeltäter oder Komplizen haftbar zu machen sind für:

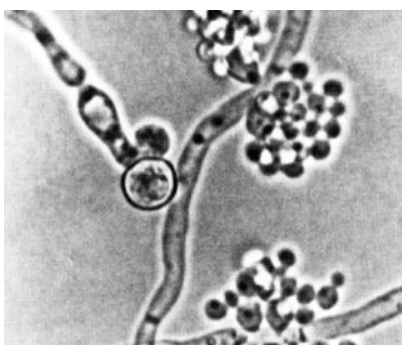
Allergien, Psoriasis, Akne, Neurodermitis, Seborrhoe, Impotenz, Asthma bronchiale, Hautveränderungen, Konzentrationsschwäche, Gelenkschmerzen, Mangel an Antriebskraft, Zungenbrennen, Magen-Darm-Störungen, Fieberanfälle, Arthritis, Morbus Crohn, psychische Störungen, allgem. Abwehrschwache, Colitis ulcerosa, Depressionen, Chron. Ausfluss.

### **Ursachen**

Ursachen für Mykosen sind: Fehlernährung, Konservierungsstoffe, hoher Zuckerkonsum, Medikamente wie Antibiotika, Abführmittel, die Anti-Baby-Pille oder Kortisone.

Man kennt heute ca. 500 Hefepilzarten inkl. der "Guten". Die größte Gattung ist Candida, mit derzeit 200 Arten, von denen ein bis zwei Dutzend pathogen (krankmachend) sind.

### **Candida albicans**



Der Candida albicans ergreift nie selbst die Initiative. Er wartet, vergleichbar der Taktik der Trojaner, mit dem Trojanischen Pferd auf eine passende Gelegenheit. Er lauert förmlich auf eine Schwächesituation des Wirtes, die es ihm leicht macht, in ihn einzudringen, um ihn im Handstreich zu besiegen. Solange die Abwehrleistung unserer Schleimhäute intakt ist, erweckt der Candida albicans noch den Anschein, ein richtig verträglicher, harmloser Mikroorganismus zu sein.

Das hat ihm die irreführende Einordnung in "nur gelegentlich krankmachende" (fakultativ pathogene) Pilze gebracht. Diese Wissenslücke führen etliche Therapeuten immer noch auf eine falsche Fährte. Sie betrachten den Pilzbefall als normal bzw. physiologisch. Damit werden ursächliche Zusammenhänge mit diversen Krankheitsbildern einfach ignoriert oder das Problem wird bagatellisiert. Gerade der Laie darf sich nicht beirren lassen, wenn er zu hören bekommt: "Sie haben u. a. Candida albicans im Stuhl (Abstrich oder Sputum). Aber das ist kein Anlass zur Unruhe. Dieser Pilz gehört zur normalen Darmflora." Falsch!

Richtig ist. Candida kommt zwar weit verbreitet vor, infizieren kann sich aber nur der, der schon abwehrgeschwächt ist. Wie genügend Untersuchungen unlängst gezeigt haben, gehört dieser Pilz nicht zur Normalflora (Rieth, 979).

### **Wirklich gesunde Menschen sind pilzfrei!**

Rund 90% aller Vaginalmykosen werden durch Candida albicans verursacht.

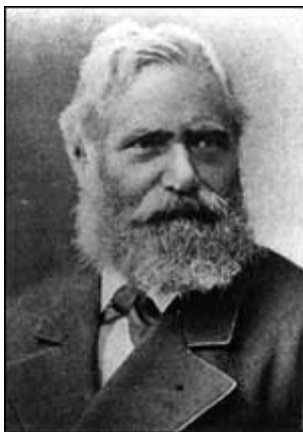
#### **Die Giftküche im Darm !**

Pathogene Hefepilze wie Candida albicans produzieren eine Reihe hochgiftiger Substanzen wie Fuselöle, Fuselalkohole, Gliotoxine, Aflatoxine, Nitrosamine, Phenole, Indole, Schwefelwasserstoff u.s.w.. Über krebserregende Stoffe wie Nitrosamine oder Aflatoxine hat schon jeder etwas gehört, dass aber Hefepilze im Darm regelrechte "Kampfgasfabriken" und "Alkohodestillen" unterhalten können, ist noch viel zu wenig bekannt.

Durch die Giftproduktion der Pilze wird die Zusammensetzung der Bakterienflora, aber auch das Darmmilieu verändert. Dadurch wiederum die Produktion giftiger Stoffwechselprodukte gefördert. So führt eine Veränderung des Milieus zur Freisetzung von Ammoniak, ein Nerven- und Zellgift, das so in die Blutbahn zurückgelangt. Gelangt zusätzlich Ammoniak aus dem Darm ins Blut, so werden die Muskulatur und das Gehirn schwer mit Gift beladen. Muskelschmerzen, verringertes geistiges Leistungsvermögen, Kopfschmerzen, Depression und viele Symptome mehr sind die zwangsläufige Folge.

Doch deswegen keine Panik. Erst, wenn die erste Abwehrbarriere geschwächt ist und von Angreifern überrumpelt wird, wird es spürbar und gesundheitsgefährlich. Noch stehen weitere starke Abwehrmöglichkeiten zur Verfügung, die in den meisten Fällen in der Lage sind die Eindringlinge zu vernichten. Diese Schlachten spielen sich im Blut, in der Lymphe und in den Geweben ab.

#### **Das Experiment:**



Der berühmte Hygieniker Max von Pettenkofer demonstrierte 1890 seinen Studenten dieses erstaunliche Abwehrphänomen Vor den entsetzten Augen der Zuschauer trank er ein gefülltes Glas mit Cholerabakterien. Sie hätten in ihrer Zahl gereicht, um einen ganzen Ort zu infizieren. Der Wissenschaftler blieb aber kerngesund. So konnte er vorführen, dass ein gesundes Abwehrsystem durchaus in der Lage ist, eine Flut von krankmachenden Keimen erfolgreich abzuwehren.

Sie sehen also welche Bedeutung die Darmflora für unsere Gesundheit hat. Zum Einen kann man daran sehen in welchem Zustand unser Abwehrsystem ist, zum Anderen mit welchen Belastungen muss unser Körper fertig werden. Wir sehen oftmals, dass dieser Pilzbefall mit die Ursache vieler Erkrankungen ist.